



Betriebshandbuch

05/09

Tec-quipment GmbH

ARGO Deutschland · Österreich · Schweiz
Eichbergstraße 9 · D-96364 Marktrodach-Zeyern

Telefon: +49(0)9262 993906

Telefax: +49(0)9262 993908

E-Mail: info@argoatv.de

Internet: <http://www.argoatv.de>

Vorwort:

Diese Bedienungsanweisung in deutscher Sprache ist zur Ergänzung der originalen englischen Betriebsanleitung entstanden. Sie ersetzt diese nicht. Eventuelle Hinweise auf Bilder, Abbildungen oder Tabellen können sich auf Bilder, Abbildungen bzw. Tabellen aus der originalen englischen Betriebsanleitung beziehen. Es wird keine Garantie auf eine vollständige Übersetzung gegeben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an die nächste ARGO Vertretung.

ACHTUNG: Hinweise auf Abbildungen oder Kapiteln beziehen sich sowohl auf orig. Manual sowie auch auf diese deutsche Erläuterung. Deshalb sind die Inhaltspunkte ggf. nicht fortlaufend nummeriert. (wie original Manual)

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort:	1
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1 Hinweise für den Argo Besitzer und Benutzer	4
1.2 Amphibischer Betrieb	5
1.3 Wartung	5
1.4 Ladekapazitäten	6
2 ALLGEMEINE BETRIEBSINFORMATIONEN	7
2.1 Einfahren eines neuen Fahrzeuges	7
2.2 BREMSEN UND STEUERUNG	8
3 FAHRANLEITUNG	8
3.1 Vorwärts fahren	8
3.2 Anhalten.....	9
3.3 Lenken.....	9
3.4 Fahren an Hängen	9
3.5 Hangauffahrt	10
3.6 Hangabfahrt.....	10
3.7 Seitenhangfahrt	10
4 AMPHIBISCHER BETRIEB, ALLGEMEIN	11
4.1 Wasserablaßstöpsel.....	11
4.2 Ins Wasser fahren	12
4.3 Im Wasser fahren.....	12
4.4 Aus dem Wasser Fahren.....	13
4.5 Befestigung für Außenbordmotor	13
4.6 Winterbetrieb	13
4.7 Fahren auf vereisten Gewässern	14
5 SCHMIERDIENSTE	15
5.1. Schmierung der äußeren Achsflansche u. –lager	15
5.2 Lagerschmierung der Laufachse (Idler Shaft).....	15
5.3 Schmierung der Innenlager.....	16
6. WARTUNG	16
6.1 Wartungstabelle	16
7. PROBLEM- UND STÖRUNGSSUCHE	18
8 ARGO RAUPENKETTENANBAU RICHTLINIE (AVENGER Modell)	20

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Hinweise für den Argo Besitzer und Benutzer

- Stellen Sie sicher, daß jeder Argo Benutzer in die korrekte Bedienung des Fahrzeuges eingewiesen wird und dieses Benutzerhandbuch und orig. Manual liest.
- Benutzen Sie bei dem Betrieb des Argo immer Ihren gesunden Menschenverstand
- Kindern unter 16 Jahren sollte nicht erlaubt werden, den ARGO zu fahren. Kinder unter 16 Jahren haben nicht die Fähigkeiten, das Wissen oder das Urteilvermögen, das Fahrzeug sicher zu fahren. Dies könnte zu einem schweren Unfall mit Verletzungen oder Todesfolge führen.
- Es ist verboten unter Einfluß von Alkohol oder anderen Rauschmitteln den Argo zu fahren oder im Argo mitzufahren.
- Achten Sie stets darauf, daß Fahrer und alle Passagiere des Argo geprüfte Sturzhelme und Augenschutz bei Betrieb des Fahrzeuges tragen.
- Spezielle Betriebs- und Sicherheitsvorschriften, die in diesem Handbuch (Kapitel 5) beschrieben werden, müssen vor und während des Wasserbetriebs beachtet werden.
- Wenn sie Ihren Argo für lange Fahrten benutzen, empfehlen wir den Gebrauch von anerkanntem Gehörschutz.
- Rüsten Sie Ihr Fahrzeug mit einem Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kasten aus.
- Rüsten Sie Ihr Fahrzeug mit Werkzeug für Notreparaturen aus.
- Bevor Sie den Motor anlassen, vergewissern Sie sich, dass kein Benzin verschüttet wurde. In diesem Fall wischen Sie es sofort weg. Benzin kann möglicherweise explodieren und schwere Personenschäden verursachen.
- Fahren Sie nur wenn alle Abdeckungen, Motorhaube, Bodenwannen, usw. fest installiert sind. Finger, Füße, Hundeschwänze oder -taten können in den Antriebsteilen unter der Bodenwanne verletzt werden. Die Bodenwanne hilft auch, den Antrieb vor Steinen, Laub und anderen Verunreinigungen zu schützen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere sitzen bleiben, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Raten Sie Ihren Passagieren, sich ständig festzuhalten.
- Überlasten Sie Ihr Fahrzeug nie. Der Versuch, ein überlastetes Fahrzeug zu steuern, kann die Bremsen überhitzen und zu Brems- und Lenkverlust führen.
- Eine Überlastung Ihres Fahrzeuges kann zu vorzeitigen Bremsausfällen und teuren Schäden der Antriebsketten, Achsen und Lager führen.
- Überschreiten Sie nie die höchstzulässige Ladekapazität (siehe Teil 1) Ihres Fahrzeuges.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit in steilem oder unebenem Gelände, da dies zu Personenverletzungen oder Fahrzeugschäden führen kann.
- Gewisse Gelände und steile Abhänge können nicht mit dem Argo oder irgendeinem anderen Fahrzeug sicher überquert werden. Versuchen Sie nicht, über bedenkliches Gelände zu fahren.
- Fahren Sie nicht Ihr Fahrzeug auf Asphalt oder Beton. Wenn das Fahrzeug dreht, rutschen die Gummireifen auf der Oberfläche. Asphalt oder Beton verursachen so eine starke Abnutzung der Reifen.
- Die Motorenhaube des Argos wurde so entwickelt, dass sie befestigt bleibt während der Argo gefahren wird. Wenn der Argo aber auf einem LKW oder Anhänger transportiert wird, sollte die Haube entfernt und sicher verstaut werden. Wind oder Turbulenz bei Straßengeschwindigkeiten könnten die Haube vom Argo wegreißen.

1.2 Amphibischer Betrieb

Alle Argo Modelle sind amphibisch und zum Überqueren von ruhigen Wasserflächen geeignet. Spezielle Betriebsverfahren und Sicherheitsanweisungen müssen beachtet werden, bevor man in das Wasser fährt und während des amphibischen Betriebes. Bitte lesen Sie Kapitel 5.6 Amphibischer Betrieb” bevor Sie Ihr Fahrzeug im Wasser benutzen.

1.3 Wartung

Wartungsarbeiten, die in diesem Handbuch beschrieben werden, können vom Fahrer selbst durchgeführt werden. Diese Wartung beinhaltet:

1. Überprüfung der Flüssigkeitspegel
2. Motor- und Getriebeölwechsel
3. Säubern und ersetzen der Filter
4. Vorbeugende Wartung
5. Inspektionen, Einstellungen, Reparaturen und Störungssuche

Wenn Sie Ihre eigene Wartung durchführen, folgen Sie bitte sorgfältig dem Schmier- und Wartungsplan (Kapitel 7.5 original Manual / Kapitel 5 deutsches Betriebshandbuch).

1.4 Ladekapazitäten

Warnung

Die Fahrzeugkapazitäten schliessen Fahrer, Passagiere, Ladung, Kraftstoff und alles Zubehör mit ein. Daher wird die Kapazität für Fahrer, Passagiere und Ladung durch das Gewicht des Zubehörs verringert, wie in der Tabelle gezeigt wird.

Verringern Sie die Fahrzeugkapazität durch das Gesamtgewicht des montierten Zubehörs.

Zubehör	Ziehen Sie dieses Gewicht von der Kapazität des Fahrzeuges ab	
	auf Land	im Wasser
	Kg	Kg
Regular Tracks 6x6 (Ketten, normal)	60	40
Regular Tracks 8x8 (Ketten, normal)	80	50
Supertracks 6x6 (Superketten)	65	40
Supertracks 8x8 (Superketten)	95	60
Winch Kit (Winde)	23	23
Brush Guard	5	5
Windshield (Windschutzscheibe)	15	15
Roll Bar 6x6 (Roll-bügel)	23	23
ROPS 6x6 (Rollschutz)	60	Warnung beachten
ROPS 8x8 (Rollschutz)	64	64
Half Top (Halbdach)	7	7
Full Top 8x8 (Ganzdach)	12	12
Full Top 6x6 (Ganzdach)	10	10
Snow Plow (Schneepflug)	85	Warnung beachten
Dump Box (Pritsche)	45	225
Rear Bench Seat (Rücksitzbank)	15	15

WARNUNG

Benutzen Sie den Argo **NICHT** im Wasser oder auf zugefrorenen Wasserflächen, wenn er mit einem Schneepflug ausgerüstet ist. Benutzen Sie einen Argo **NICHT** im Wasser, wenn er mit Überrollschutz ausgerüstet ist. Das Gewicht des Schneepflugs und/oder des Überrollschutzes verändern die Schwerpunktlage des Fahrzeuges, so daß das Fahrzeug im Wasser instabil wird und somit kentern und sinken kann. Dies kann zum Ertrinkungstod von Fahrer und der Passagieren führen.

2 ALLGEMEINE BETRIEBSINFORMATIONEN

2.1 Einfahren eines neuen Fahrzeuges

Um ein langes und problemloses Leben Ihres ARGOs zu gewährleisten, folgen Sie bitte diesen Richtlinien zum korrekten Einfahren Ihres Fahrzeuges:

1. Ändern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs während der ersten 10 Stunden des Öfteren. Vermeiden Sie Volleleistungsbetrieb während der Einfahrzeit.
2. Überprüfen Sie Maschinen- und Getriebeölstände täglich während der Einfahrperiode.
3. Wechseln Sie das Getriebeöl nach 20 Stunden. Nichtbeachten kann das Beschädigung von Getriebelager oder der Zahnradoberflächen zur Folge haben. (Siehe Kapitel 6.2.2 Getriebeölwechsel.)
4. Wechseln Sie das Motoröl der Vanguard-Motoren nach 8 Stunden, das der Kawasaki- oder Kohler-Motoren nach 20 Stunden. (Siehe Kapitel 6.1.3 in diesem Handbuch und die relevanten Kapitel in den Motorhandbüchern.)
5. Überprüfen Sie die Antriebsketten (idler chains) bevor Sie mit dem Argo fahren, und dann nach den ersten 2 Stunden. (Siehe Kapitel 7.2.5 zu Kettenprüf- und Einstellungsinformation.)
6. Überlasten Sie Ihr Fahrzeug niemals. Der Versuch, ein überladenes Fahrzeug zu steuern kann die Bremsen überhitzen und führt zu Bremsschwächung, den Verlust von Lenkung oder die Fähigkeit, das Fahrzeug zu stoppen. Das Überlasten des Fahrzeugs kann zu vorzeitigem Bremsausfällen und teuren Beschädigung der Antriebsketten, der Wellen oder der Lager führen. Beachten Sie Ladekapazitätsgrenzen des Fahrzeuges (Kapitel 1.4).
7. Lassen Sie die Bremsen nicht schleifen, besonders nicht während der ersten 10 Stunden des Betriebes. Um die Lebensdauer der Bremsbeläge zu maximieren, fahren Sie langsame Links- und Rechtskurven und lassen dann die Bremsen abkühlen (geradeaus fahren). Dann wiederholen sie dies mehrmals. Dieses Verfahren setzt die Bremsbeläge richtig zu den Bremsscheiben. Während des Geradeausfahrens sollten die Lenkhebel völlig vorwärts gegen den Anschlag gedrückt sein (Hebellenkung) bzw. Lenker in neutrale mittel Stellung (Lenkstange)! Das Schleifen der Bremsen überhitzt die Bremsen und führt zur Verminderung der Bremsleistung und zu vorzeitigem Bremsverschleiß.
8. In neuen Maschinen haben die Dichtungen der Achsflansche die Tendenz sich zu setzen, was ein Lösen des Flansches oder der Flanschbolzen hervorrufen kann. Überprüfen Sie die Dichtungen und, wenn notwendig, ziehen Sie die Bolzen auf 40 Nm nach. (Siehe Kapitel 7.2.)

2.2 BREMSEN UND STEUERUNG

Alle CB, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A Modelle

Der rechte und linke Lenkhebel werden benutzt, um das Fahrzeug zu drehen und zu stoppen, wenn es sich vorwärts oder rückwärts bewegt. Wenn der rechte Lenkhebel zurückgezogen wird, dreht sich das Fahrzeug nach Rechts (Bild 3-1), wenn der linke Hebel gezogen wird, nach links. Um das Fahrzeug zu stoppen, ziehen Sie beide Lenkhebel gleichmäßig zurück.

Fahrzeuge mit Lenkstange (Moto-Cross Lenker vgl. Avenger Modell)

Die Moto-Cross-Lenkstange wird benutzt, um das Fahrzeug zu drehen, wenn es vorwärts oder rückwärts fährt. Wenn die rechte Seite der Lenkstange zurückgezogen wird, dreht sich das Fahrzeug nach rechts, und umgekehrt (Bild 3-2). Um das Fahrzeug zu stoppen, benutzen Sie den Handbremsenhebel an der linken Seite der Lenkstange.

Das ARGO ist ein Lenkbremsen-Fahrzeug. Während einer Drehung, dessen Drehpunkt der innere Vorderreifen ist, schwingt die Rückseite des Fahrzeuges nach außen. Bei einer Rechtsdrehung schwingt die Rückseite des Fahrzeugs daher nach links. Bei einer Linksdrehung schwingt sie nach rechts.

WARNUNG

Beim Drehen schwingt die Rückseite des Fahrzeugs in die entgegengesetzte Richtung der Drehung. 8-Rad Fahrzeuge schwingen weiter aus, als 6-Rad Fahrzeuge. Vorsicht ist immer geboten, um Personen oder Gegenstände nicht mit der Rückseite des Fahrzeugs anzufahren, was zu ernststen Verletzungen oder Tod führen kann! Bilder 3-1, 3-2.

3 FAHRANLEITUNG

3.1 Vorwärts fahren

Alle CB, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A Modelle

Das Getriebe in Geländegang (L) oder oder Schnellgang (H) schalten. Halten Sie beide Lenkhebel vorwärts gegen den Anschlag (siehe Bild 4-1). Geben Sie mit dem Drehgriff langsam Gas, bis die Fliehkraftkupplung schliesst und das Fahrzeug beginnt, vorwärts zu fahren.

Fahrzeuge mit Lenkstange (Moto-Cross Lenker vgl. Avenger Modell)

Die Moto-Cross-Lenkstange ist federgelagert, und kehrt selbstständig zu einer zentrierten Position zurück. (Bild 4-2). In dieser Position wird keine der Bremsen aktiviert. Die Lenkstange soll in dieser Position sein, wenn man gerade aus fahren will. Geben Sie mit dem Drehgriff langsam Gas, bis die Fliehkraftkupplung schließt und das Fahrzeug beginnt, vorwärts zu fahren.

3.2 Anhalten

Alle CB, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A Modelle

Den Gasdrehgriff zur Leerlaufstellung zurückbringen. Ziehen Sie gleichmäßig beide Lenkhebel zurück bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

WARNUNG

Ziehen Sie die Hebel nicht abrupt zurück. Die Bremsen sind sehr wirksam und ein plötzliches Bremsen kann Sie oder Ihre Passagiere vom Fahrzeug schleudern. Benutzen Sie nie übermäßige Gewalt, um die Bremsen zu aktivieren, daß dies die Bremskomponenten zerstören kann.

Achten Sie darauf, daß während des Geradeausfahrens die Bremsen nicht schleifen. Halten Sie die Lenkhebel gegen den Anschlag, es sei denn, Sie stoppen oder lenken das Fahrzeug. Wenn die Hebel nicht gegen den Anschlag liegen, erhitzen sich die Bremsen was zu Bremsschwäche und vorzeitiger Abnutzung führt.

Fahrzeuge mit Lenkstange (Moto-Cross Lenker vgl. Avenger Modell)

Lassen den Drehgriff zur Leerlaufstellung zurückgehen. Drücken Sie den an der Lenkstange angebrachten Bremsenhebel bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

3.3 Lenken

Ihr ARGO ist ein Lenkbremsen-Fahrzeug. Die Rückseite des Fahrzeugs schwingt also nach außen während einer Umdrehung. Passen Sie immer auf, um Personen oder Gegenstände nicht anzustoßen. Die korrekte Weise das Fahrzeug zu Lenken in Bild 4-3 gezeigt. Machen Sie eine Reihe von den kurzen Richtungsänderungen. Halten Sie dabei die Lenkhebel gegen den Anschlag zwischen den Richtungsänderungen (CO, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A-Modelle), oder zentrieren Sie dabei die Lenkstange (AVENGER-Modell). Das Schleifenlassen der Bremsen während des Lenken erhitzt die Bremsen was zu Bremsschwäche und vorzeitiger Abnutzung führt.

3.4 Fahren an Hängen

Wenn man einen Argo an einem Abhang fährt (Hügel hinauf- oder hinunter fahren, oder über unebenes Gelände, das das Fahrzeug in irgendeiner Richtung zur Neigung bringt), dann wird der Ölstand und der Kraftstoffzufluss zum Motor beeinflusst. Wenn der Motorölstand unterhalb des Einflusses der Ölpumpe fällt, dann kann es zu Motorschaden wegen unzulänglicher Schmierung kommen. Um Motorschaden und teure Reparaturen zu vermeiden

- fahren Sie Ihren Argo nicht ununterbrochen an Hügeln und Abhängen, die größer als 30 Grad (in jeder Richtung) sind.
- überprüfen Sie, daß genügend Motoröl im Motor ist (Ölstandsanzeige FULL) aber nicht überfüllen.

Die Kraftstoffzufuhr des Motors kann unterbrochen werden, wenn der Neigungswinkel des Fahrzeuges zu gross is. Dies kann zu einem "Stottern" des Motors führen, was wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu erhöhtem Überrollrisiko führen kann. Um dies zu verhindern, fahren Sie das Fahrzeug nicht auf Steigungen von mehr als 30 Grad.

3.5 Hangauffahrt

WARNUNG

Wenn Sie einen Hang entweder hinauf oder hinab fahren, dann dürfen Sie niemals plötzlich beschleunigen oder bremsen. Plötzliche Beschleunigung oder Bremsen können den Argo zum Überrollen bringen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die maximale Ladekapazität im Heck aller 6-Rad ARGOS beträgt 65 Kilogramm. Das Überschreiten dieser Gewichtbeschränkung verringert die Stabilität des Fahrzeuges bei Hangauffahrt und erhöht das Überrollens nach hinten. **Überschreiten Sie NIEMALS die maximale Ladekapazität!**

Versuchen Sie nie, das Fahrzeug bei Hangauf- oder Hangabfahrt zu drehen. Das Drehen des Fahrzeuges am Hang kann zum seitlichen Überrollen führen.

Fahren Sie den Hang gerade an, um die Möglichkeit zu verringern, daß Sie seitlich abrutschen und das Fahrzeug kippt. Beschleunigen Sie langsam, damit die Reifen ihren Halt nicht verlieren. Sollte der Halt verloren gehen, kann das Fahrzeug seitlich oder rückwärts abrutschen. In diesem Falle bremsen Sie leicht und gleichmäßig um das Fahrzeug zu stoppen. Lassen Sie dann das Fahrzeug zum Fußes des Hanges langsam abfahren in dem Sie vorsichtig die Bremsen freigeben.

Versuchen Sie, steile Hänge zu vermeiden. Wenn ein steiler Hang nicht vermieden werden kann, bereiten Sie sich darauf vor, dass die Passagiere ihr Gewicht hangauf verlagern müssen, oder daß sie das Fahrzeug ganz verlassen müssen, um zu verhindern, daß es rollt. Als allgemeine Regel gilt, dass das Befahren von steilen Hängen das Überrollrisiko erhöht.

3.6 Hangabfahrt

Fahren Sie in Richtung der Hangneigung gerade ab, um die Möglichkeit zu verringern, dass Sie seitlich abrutschen und das Fahrzeug kippt. Bremsen Sie leicht, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren. Bremsen sie nicht zu hart. Plötzliches Bremsen kann das Fahrzeug veranlassen, nach vorne überzurollen.

Während einer leichten Hangabfahrt kann der Motor zur Unterstützung der Fahrbremse benutzt werden. Legen Sie dabei den Geländegang ein und geben Sie gerade genug Gas, um die Fliehkraftkupplung zu schließen.

Wenn immer möglich, vermeiden Sie steile Abhänge. Wenn ein steiler Abhang nicht vermieden werden kann, verlagern Sie Ihr Gewicht und das der Passagiere und Fracht nach hinten, um das ein Überrollen des Fahrzeuges nach vorne zu vermeiden. Als allgemeine Regel gilt, dass das Abfahren von steilen Hängen das Überrollrisiko erhöht.

3.7 Seitenhangfahrt

Fahren Ihr Fahrzeug nicht an einem Seitenhang. Die Seitenhangfahrt erhöht die Gefahr, eines seitlichen Rollen, um ein vielfaches.

Längerer Seitenhangbetrieb kann Motorschaden verursachen. Beachten Sie die Betriebsbeschränkungen in Kapitel 5.2.

Seitenhangfahrt erfordert häufiges Bremsen um die Richtung zu korrigieren, da das Fahrzeug die Tendenz hat, bergab zu fahren. Dies kann zum Überhitzen der Bremsen führen.

4 AMPHIBISCHER BETRIEB, ALLGEMEIN

WARNUNG

ARGO-Fahrzeuge können sinken, wenn sie sich mit Wasser füllen. Wenn Sie bemerken, daß Wasser in das Fahrzeug eindringt, fahren sie sofort zum nächsten Ufer. Bereiten Sie sich darauf vor, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es erscheint, daß das Fahrzeug sich mit Wasser füllt, bevor Sie das Ufer erreichen können. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie ein beladenes Fahrzeug (Ladung und/oder Passagiere) ins Wasser fahren. Beachten Sie die Kapazitätsgrenzen.

Alle ARGO-Fahrzeuge sind selbstangetriebene, amphibische Fahrzeuge, die zum Betrieb in ruhigen Wassers geeignet sind, vorausgesetzt, die folgenden Vorkehrungen werden beachtet:

1. Fahren Sie nicht ins Wasser, wenn das Fahrzeug überlastet ist. Siehe Kapitel 1.4 für die empfohlene Ladekapazität im Wasser.
2. Benutzen Sie die Sicherheitsgurte nicht während das Fahrzeug im Wasser ist, damit Sie und Ihre Passagiere das Fahrzeug ggf. schnell verlassen können.
3. Versuchen Sie nicht, große Seen oder Flüsse zu überqueren. Bleiben Sie nahe am Ufer, im Falle, dass Sie das Wasser verlassen müssen.
4. Versuchen Sie nicht, in Gewässern mit starken Strömungen zu fahren. Vermeiden Sie Wasserbetrieb unter windigen Bedingungen.
5. Extra Vorsicht ist geboten, wenn Sie das Fahrzeug in kaltem Wasser betreiben. Wenn das Fahrzeug umkippt oder vollläuft, sind Ihre Überlebenschancen durch Unterkühlungsgefahr erheblich geringer.
6. Seien Sie darauf vorbereitet, die Position der Ladung und der Passagiere zu ändern, damit das Fahrzeug gleichmäßig im Wasser liegt.
7. Vorsicht ist geboten, wenn man auf Hindernisse trifft, die Unterwasser liegen, da diese das Fahrzeug umkippen können.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, BEVOR Sie ins Wasser fahren:

1. Alle Passagiere und der Fahrer müssen eine anerkannte Schwimmweste tragen.
2. Rüsten Sie Ihr Fahrzeug mit einem Paddel und einem geeigneten Lenzgefäß für den Wasserbetrieb aus. Zusätzlich zu dieser Ausrüstung kann eine elektrische Lenzpumpe (ARGO-Teil Nr. 638- 25) von Ihrem ARGO-Händler eingebaut werden und wird für den Betrieb im Wasser empfohlen. Zuzüglich zur Lenzpumpe ist jedoch stets ein geeignetes Gefäß zum Lenzen mitzuführen.

4.1 Wasserablaßstöpsel

Alle CB, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A Modelle

Heben Sie die hintere Bodenwanne an und überprüfen Sie, daß die Abblaßstöpsel fest in ihrem Platz (Tabelle 5-1) sind und richtig festgezogen sind. Um die Abblaßstöpsel zu installieren, setzen Sie den Gummiteil der Abblaßschraube richtig in das Drainageloch in der Fahrzeugwanne und drücken Sie den Hebel zur Verriegelung nach unten (Bild 5-3). Prüfen Sie, ob die Abblaßschraube fest im Platz ist. Um die Abblaßschraube festzuziehen, heben Sie den Hebel an, drehen ihn nach rechts bis er fest sitzt und drücken ihn dann wieder nach unter. Ersetzen Sie die abgenutzten oder funktionsunfähigen Abblaßstöpsel durch ARGO-Teil Nr. 100-18. Bild 5-1.

AVENGER und Frontier Model

Die Abblaßstöpsel des AVENGER und Frontier sind von der Außenseite des Fahrzeugs zugänglich. Überprüfen Sie, dass die Abblaßstöpsel an der Rückseite der Fahrzeugwanne (Bild 5-2) eingesetzt und richtig festgezogen sind. Um die Abblaßstöpsel zu installieren, schrauben sie die Abblaßstöpsel in die Drainagelöcher

von außen ein. Überprüfen Sie die Dichtungen der Ablassstöpfe regelmäßig. Bild 5-4. Prüfen Sie die Fahrzeugwanne auf Einschnitte oder Löcher, die Wasser in das Fahrzeug eindringen lassen könnten.

5. Überprüfen Sie, dass die Ladung in der Rückseite des Fahrzeuges gleichmäßig verteilt ist
6. Kontrollieren Sie regelmäßig die äußeren Lagerflansche und die Dichtungen jeder Achse (Bild 5-5) um sicherzustellen, dass sie wasserdicht sind. Falls es Anzeichen von Leckagen gibt, müssen Korrekturmaßnahmen unternommen werden, bevor man wieder ins Wasser fährt. Überprüfen Sie, daß genügend Schmierfett im Lagerflansch vorhanden ist und daß die Schmierdichtung in gutem Zustand ist.

4.2 *Ins Wasser fahren*

Die Wassereinfahrt sollte unbehindert und frei von Felsen, von Baumstümpfen und von anderen Hindernissen sein. Um ins Wasser zu fahren suchen Sie sich eine Stelle, an der die Uferböschung möglichst flach und fest ist. Wenn die Räder teilweise unter Wasser sind, aber das Fahrzeug noch Grundberührung hat, bleiben Sie stehen und überprüfen Sie sorgfältig ob Wasser in die Fahrzeugwanne eindringt.

Wenn Sie eine Leckstelle feststellen, fahren Sie zurück auf die Uferböschung. Lassen Sie das Wasser aus dem Fahrzeug ab und reparieren Sie die Leckstelle, bevor Sie wieder in das Wasser einfahren.

Wenn es sich nicht vermeiden läßt, über eine steile oder sehr unebene Böschung ins Wasser zu fahren, dann fahren Sie am besten rückwärts ins Wasser. Mit dem Gewicht des Motors und des Getriebes vorne im Fahrzeug, schwimmt die Rückseite leichter auf.

Achten Sie darauf, dass die Nahtstelle zwischen Fahrzeugober- und Unterteil nicht unter Wasser kommt, da Wasser durch die Nahtstelle und andere Öffnungen im Fahrzeugoberteil eindringen kann und das Fahrzeug zum sinken bringen kann.

4.3 *Im Wasser fahren*

Wenn das Fahrzeug gleichmäßig im Wasser schwimmt, geben Sie Gas, um über die Räder Vortrieb zu erzeugen. Benutzen Sie nicht mehr als 75% der Maximalleistung, höhere Leistung nur unnötige Turbulenz, aber keine höhere Geschwindigkeit erzeugt wird.

Conquest, Response, Bigfoot, Vanguard2 und Vanguard Modelle werden gelenkt in dem man an den Lenkhebeln zieht B wie bei der Landlenkung auch.

Das Avenger Model wird durch eine Kombination von Ziehen und Drücken an der Lenkstange gesteuert.

Alle Fahrzeuge können im Wasser auch durch seitliche Gewichtsverlagerung gesteuert werden.

Der Wendekreis ist im Wasser größer, und das Fahrzeug reagiert nicht so schnell auf Richtungsänderungen wie an Land. Das Fahrzeug wird durch das Vorwärtsdrehen der Reifen angetrieben. Zum Rückwärtsfahren im Wasser, legen sie den Leerlauf ein, und benutzen Sie ein Paddel.

Vermeiden Sie Felsen, Baumstümpfe oder andere Hindernisse, die unterhalb der Wasseroberfläche liegen. Das Anfahren dieser Hindernisse kann die Fahrzeugunterseite beschädigen oder das Fahrzeug umkippen. Wenn Ihr Fahrzeug anfängt, sich mit Wasser zu füllen, steuern Sie sofort das nächste Ufer an und, falls das Fahrzeug mit einer Bilgepumpe ausgerüstet ist, schalten Sie diese an. Fahren

Sie ihren Argo aus dem Wasser heraus und lassen Sie das eingedrungene Wasser ab, indem Sie beide hinteren Ablaßstöpsel entfernen. Beheben Sie die Leckstelle bevor Sie wieder ins Wasser befahren,.

Achtung:

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht für längere Zeit im Wasser. Wasser kann durch die Achsdichtungen dringen und die Lager beschädigen.

4.4 Aus dem Wasser Fahren

Um aus Wasser heraus zu fahren, wählen Sie einen Bereich des Ufers, der relativ flach und frei von Felsen, Baumstümpfen und anderen Hindernissen ist. Steuern sie das Fahrzeug so, daß beide Vorderräder das Ufer gleichzeitig erreichen. Beschleunigen Sie langsam, bis die Reifen greifen und das Fahrzeug aus dem Wasser herausfährt.

4.5 Befestigung für Außenbordmotor

Um einen Außenbordmotor mit bis zu 9,9 PS (ca.30 Kg Motorgewicht) anzubringen gibt es eine Befestigungsvorrichtung (ARGO-Teil Nr. 617-00) und eine Vorrichtung zur Abstützung der Propellerwelle (ARGO-Teil Nr. 618-00 oder 618-10 - Seitenmontage). Ein Außenbordmotor mit einer langen Welle ist am besten, um Kavitation zu verhindern.

Bringen Sie einen Außenbordmotor nicht direkt am Fahrzeug, ohne die Befestigungsvorrichtung an, da das zur Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

Warnung

Benzin ist extrem feuergefährlich und kann explodieren, wenn es entzündet wird. Füllen Sie den Benzintank ihres Außenbordmotors nur außerhalb des Fahrzeugs. Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen. Transportieren oder verstauen Sie nie einen Benzinkanister in einem geschlossenen Fahrzeug, wenn keine ausreichende Ventilation gewährleistet werden kann.

4.6 Winterbetrieb

Folgen Sie diesen Richtlinien, wenn Sie Ihren ARGO im Winter benutzen: Rüsten Sie Ihr Fahrzeug, wie in Abschnitt 5.1 beschrieben, für den Gebrauch in weit abgelegenen Gebieten aus.

Stellen Sie sicher, dass die Batterie voll geladen ist und sich in gutem Zustand befindet.

Benutzen Sie den empfohlenen Grad des Wintermotoröls.

Verhindern Sie die Ansammlung von (Regen) Wasser oder Schnee im Fahrzeug.

Schnee kann während des Betriebes des Fahrzeugs schmelzen und sich in der Fahrzeugwanne ansammeln, um dann später die Ketten und sonstige Antriebsteile einzufrieren und das Fahrzeug außer Betrieb zu setzen.

Parken Sie das Fahrzeug unter Dach oder benutzen Sie eine Abdeckung.

Rüsten Sie Ihren Fahrzeug mit Schneeraupen für Fahrten durch tiefen Schnee aus.

Steile schneebedeckte oder eisige Hänge können schwieriger zu befahren sein. Für Super-Tracks Raupen gibt es Eis-Stollen (625-20 für 6-Rad oder 825-20 für 8-Rad).

Fahren Sie nie alleine in ein abgelegenes Gebiet. Teilen Sie Ihre Fahrt- und Ankunftspläne jemanden mit, der Hilfe senden kann, wenn Sie nicht, wie vorgesehen, ankommen.

4.7 Fahren auf vereisten Gewässern

Warnung

Das Fahren eines ARGOs auf vereisten Gewässern ist möglicherweise lebensgefährlich. Extreme Vorsicht ist geboten. Auch kurzzeitiger Aufenthalt im kaltem Wasser verringert Ihre Überlebenschancen erheblich. Überlebensanzüge verbessern Ihre Überlebenschancen.

Bevor man sich auf vereiste Gewässern wagt, ist es extrem wichtig, die folgenden Punkte zu beachten:

Überprüfen Sie den Zustand und die Stärke des Eises, um sicher zu sein, dass es das Fahrzeug tragen kann.

Treffen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen, die in Abschnitt 5.6 beschrieben sind, besonders Punkt 3, Ablassstöpsel.

Wenn das Fahrzeug durch das Eis bricht, schwimmt es im Wasser, vorausgesetzt, es hat keine Leckstellen, die Ablassstöpsel sind eingeschraubt und dass kein Wasser in das Fahrzeug durch die oberen Öffnungen eindringt. Jedoch das Fahrzeug kann kentern, besonders wenn die Ladung ungleichmäßig verteilt ist. Bereiten Sie sich darauf vor, die Passagiere für eine bessere Gewichtsverteilung umzusetzen.

Die Rückkehr auf sicheres Eis hängt von verschiedenen Punkten und von der Sachkenntnis des Fahrers ab. Seien Sie besonders vorsichtig, damit kein Wasser in das Fahrzeug dringt.

Gleichen Sie die Ladung- und Passagierlast aus.

Halten Sie Öffnungen, wie Luftansaug und -ablass, usw. über der Wasserlinie.

Lassen Sie die Lenzpumpe laufen (falls das Fahrzeug damit ausgerüstet ist).

Versuchen Sie das Fahrzeug mit der Winde aus dem Wasser zu ziehen.

Versuchen Sie rückwärts auf das Eis zu fahren, da das Heck leichter ist und höher im Wasser liegt.

Vermeiden Sie, nur die Räder nur einer Seite auf das Eis zu bringen, da Wasser über die gegenüberliegende Seite des Fahrzeugs hereinkommen könnte oder das Fahrzeug kentern kann.

Vermeiden Sie, das Fahrzeug beim Herausfahren zu drehen, da es sonst kentern kann.

Brechen Sie dünnes Eis um das Fahrzeug herum mit dem Paddel auf, bis Sie zu festem Eis kommen, das das Fahrzeug tragen kann.

Achten Sie auf Wasserströmungen auf, die Sie oder das Fahrzeug unter das Eis ziehen können.

Wenn Sie glauben, dass Sie nicht in der Lage sind, das Fahrzeug auf sicheres Eis oder auf Land zurückzukommen, bedenken Sie, dass es sicherer sein könnte im Fahrzeug zu bleiben und auf Rettung zu warten, als über dünnes Eis zurückzulaufen.

5 SCHMIERDIENSTE

5.1. *Schmierung der äußeren Achsflansche u. –lager*

ACHTUNG

Benutzen Sie keine Fettpressen, die mit Hochdruck arbeiten, da diese die Dichtungen beschädigen können.

Die äußeren Achsflansche sind mit zwei Schmiernippeln ausgerüstet. Füllen Sie die äußeren Hohlräume mit frischem lithiumverseiftem Schmierfett, NLGI-Klasse 2 oder 3, (z.B.: Shell Alvania #3). Wiederholen Sie dieses Verfahren alle 25 Betriebsstunden, um die Achsendichtung frei von Schmutz und Wasser zu halten. Es wird so lange Fett unter wenig Druck in die Nippel gepresst, bis es an den Schmierstellen sauber hervorquillt und ein "sog. Fettkragen" zum Schutz gegen das Eindringen von Staub und Wasser stehen bleibt.

Die Achsdichtungen sind auf Defekte zu überprüfen (Bild 6-10). Pflanzenteile können sich um die Achsen wickeln, die Gummilippe der Dichtung beschädigen und dadurch Schmutz und Wasser in den äußeren Hohlraum eindringen lassen, was zu Lagerschäden führen kann. Ersetzen Sie daher unverzüglich alle defekten Dichtungen.

Der zweite oder innere Schmiernippel des äußeren Achsflansches versorgt das äußere Lager mit Schmierstoff. Da während der Herstellung die Lager gut mit Fett gepackt werden, müssen sie nur alle 100 Betriebsstunden, oder wenn das Fahrzeug für längere Zeit nicht benutzt wird, nachgeschmiert werden. Benutzen Sie eine Hand-Schmierpresse, um die Lagerdichtungen nicht durch zu hohen Druck zu beschädigen.

ACHTUNG

Benutzen Sie keine Fettpressen, die mit Hochdruck arbeiten und vermeiden Sie übermäßige Mengen an Fett zu benutzen. Die Lagerdichtungen könnten davon beschädigt werden.

5.2 *Lagerschmierung der Laufachse (Idler Shaft)*

Alle CB, C, RB, R, BF, B, SN, N, S und A Modelle:

Die Lager der Laufachse sind mit Schmiernippeln ausgestattet (Bild 6-11). Diese Lager sollten mit geringer Menge von frischem, lithiumverseiftem Schmierfett, NLGI-Klasse 2 oder 3, (z.B.: Shell Alvania #3) mindestens alle 100 Betriebsstunden geschmiert werden. Die Nippel sind zugänglicher, wenn die Laufketten entfernt werden. Als Alternative kann auch ARGO-Teil No. 658-16 Rechtwinkelkuppler, benutzt werden um die Nippel einfacher zu erreichen (auch erhältlich in Fahrzeugservicedepots unter Thexton Teil No. 418).

AVENGER Model

Die Lager der Laufachsen sind beidseitig mit Schmierfettleitungen, die unter den Bodenwannen enden, ausgerüstet. Wenn die Bodenwannen entfernt sind, sind diese Armaturen (Bild 6-12) leicht zugänglich und vereinfachen dadurch das Schmieren der inneren Lager. Diese sollten mit geringer Menge frischem lithiumverseiftem Schmierfett, NLGI-Klasse 2 oder 3, (z.B.: Shell Alvania #3) mindestens alle 100 Betriebsstunden geschmiert werden oder bevor das Fahrzeug für längere Zeit nicht benutzt wird.

5.3 Schmierung der Innenlager

Die inneren Achsflansche sind ebenfalls mit einem Abschmiernippel ausgerüstet (Bild 6-13). Diese Lager sollten mit wenig frischem lithiumverseiftem Schmierfett, NLGI-Klasse 2 oder 3, (z.B.: Shell Alvania #3) mindestens alle 100 Betriebsstunden geschmiert werden oder bevor das Fahrzeug für längere Zeit nicht benutzt wird.

6. WARTUNG

Wartungstabelle

	Vor jeder Fahrt	Nach den ersten Betriebsstunden			Betriebsstunden interval					Siehe Kapitel No.
		2	8	20	10	25	50	100	250	
Kühlflüssigkeitsstand prüfen ¹	X									
Riemenspannung -Kühlventilator prüfen ¹	X									
Benzinstand prüfen	X									2.2
Reifendruck prüfen	X									7.2.6
Gasdrehgriff auf Funktion prüfen	X						X			2.2
Lenkstangen oder hebelbewegung prüfen –	X									2.2
Luftin-und Auslass prüfen	X									2.2
Wasserablassschraubenstöpsel sind eingesetzt (eingeschraubt) sind angeschraubt	X									5.6
Motorölstand prüfen	X									6.1.1
Öl und Ölfilterwechsel:										
- Kawasaki, Kohler				X			X			6.1.3
- Briggs&Stratton			X				X			6.1.3
Check Getriebeölstand prüfen		X					X			6.2.1
Getriebeöl wechseln				X				X		3.2.2
Luftvorfilter säubern (B&S und Kawasaki)						X				6.3.1
Luftfilter säubern/ersetzen								X		6.3.1
Benzinfilter ersetzen									X	6.3.2
Antriebskupplung schmieren							X			6.4.2
Alle Kupplungsteile warten									X	6.4.2
Antriebsketten schmieren					X					6.4.3
Antriebsketten ausbauen, säubern u. schmieren								X		6.4.3
Fahrketten schmieren					X					6.4.3
Fahrketten ausbauen, säubern u. schmieren								X		6.4.3
Achsenflansche schmieren - aussen						X				6.4.5
Achsenflansche schmieren - innen								X		6.4.5
Innere Achsenlager schmieren									X	6.4.7
Antriebsachsenlager schmieren									X	6.4.6
Lenkhebel u. -stangen schmieren						X				
Batteriesäurestand und Verschlussdeckel prüfen							X			7.1.2
Batterieklemmen und – pole säubern								X		7.1.2
Batterie säubern									X	7.1.2

Zündkerzen säubern, einstellen oder wechseln								X		7.1.4
Treibriemen prüfen						X				7.2.1
Nylonläufer in Kupplung prüfen							X			7.2.2
Kettenspannersystem prüfen		X			X					7.2.4
Antriebsketten prüfen u. einstellen		X					X			7.2.5
Kupplung warten									X	6.4.2
Bremsbelag prüfen						X				7.3.1
Handbremse einstellen						X				7.3.5
Bremsflüssigkeit u. -stand überprüfen							X			7.4.2
Benzintank, Schläuche, und Verbindungen prüfen								X		
Kabelbaum überprüfen								X		
Achsflanschbolzen nachziehen			X					X		7.2.8
Funkenfänger säubern			X				X			7.1.5

Die Abstände, die auf diesem Wartungsplan gezeigt werden, beziehen sich auf durchschnittlichen Betriebsbedingungen. Fahrzeuge, die hart gefahren benutzt werden, oder die in unter nassen oder staubigen Bedingungen gefahren werden, erfordern dementsprechend eine häufigere Wartung. Benutzen Sie nur original Argo Ersatzteile für einen sicheren Betrieb und zur Erhaltung Ihrer Garantie.

Wir empfehlen, dass ein Argo Händler eine Inspektion Ihres Fahrzeuges nach den ersten 20 Betriebsstunden durchführt, und danach regelmäßig einmal im Jahr. Dies verringert die Betriebskosten. Unterhaltskosten Ihres Argos werden dadurch verringert, und vergrößert die Lebenserwartung vergrößert.

7. PROBLEM- UND STÖRUNGSSUCHE

Symptom	Mögliche Fehlerursache	Abhilfmassnahme
Elektrischer Starter funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelverbindungen sind locker. 2. Batterie hat zu wenig/keine Spannung. 3. Startermotor ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektrische Verbindungen säubern und nachziehen. 2. Batterie aufladen oder ersetzen. 3. Fahrzeug zu Ihrem Argo-Händler zur Wartung bringen.
Motor dreht sich durch aber startet nicht., will aber nicht starten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor ist kalt und Luftdrossel Choke ist nicht angezogen 2. Benzintank ist leer. 3. Luft- oder Benzinfilter sind verstopft. 4. Luft/Benzingemisch im Vergaser ist zu mager. 5. Zündkerzen defekt oder schmutzig. 6. Zündsystem defekt. 7. Druckverlust im Motor. 8. Benzinpumpe defekt oder Ventil nicht offen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftdrossel Choke ziehen und nochmals starten 2. Tank füllen. 3. Filter säubern oder ersetzen. 4. Vergaser einstellen, wie es im Handbuch des Motorhersteller beschrieben ist. 5. Säubern, einstellen oder ersetzen. 6. Maschine warten. 7. Motor reparieren lassen. 8. Prüfen Sie, ob die Benzinpumpe funktioniert. Versichern Sie sich, dass das Ventil sich öffnet und Benzin in den Vergaser fließt.
Motor läuft nicht.		1. Siehe Motorhandbuch
Motor läuft aber Fahrzeug bewegt sich nicht oder kann nicht drehen oder ist nicht steuerbar.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Getriebe ist im Leerlauf oder nicht richtig im Gang. 2. CVT Antriebsriemen zeigt Verschleiß bzw. ist abgenutzt. 3. Kupplung schaltet sich, schließt nicht ein. 4. Getriebeausfall. 5. Bremsen funktionieren nicht. 6. Antriebskette(n) gebrochen. 7. Schweißnaht des Antriebszahnrades ist gebrochen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gang richtig einschalten. 2. Fahr-/Antriebsriemen ersetzen. 3. Fahrzeug zu Ihrem Argo-Händler bringen. 4. wie 3. 5. Bremsen einstellen oder defektive Bremsscheiben ersetzen. 6. Reparieren oder ersetzen. 7. Fahrzeug von einem Argo-Händler warten lassen.
Fahrzeug zieht nach rechts.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifendruck of der rechten Seite ist zu tief. 2. Reifendruck of der linken Seite ist zu hoch. 3. Rechte Bremse ist aktiviert. 4. Rechte Kette is gebrochen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Reifen auf den richtigen Druck bringen. 2. wie 1. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Lenkhebel nach vorne gegen den Anschlag liegen; justieren sie die Bremsen. 4. Reparieren oder ersetzen.
Fahrzeug zieht nach links.	1. Siehe oben; ersetzen sie "rechts" mit "links" und umgekehrt.	
Schwere Vibrationen wenn das fahrzeug fährt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bolzen der Motoraufhängung loseist nicht fest. 2. Kupplung oder Motor sind defekt. 3. Achse ist verbogen. 4. Felge ist verbogen. 5. Fahr-/Antriebsriemen ist defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrzeug von Ihrem Argo-Händler warten lassen. 2. wie 2. 3. Ersetzen oder gerade biegen. 4. Ersetzen. 5. Ersetzen. Kupplungswartung könnte nötig sein.

	oder abgenutzt.	
Wasser dringt in die Fahrzeugwanne ein.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Leck hat sich an der Achsenlagerflansch entwickelt. 2. Eine Lagerflanschdichtung ist defekt. 3. Wasser leckt an den äußeren Flanschbolzen. 4. Die Fahrzeugwanne hat Einschnitterisse oder Löcher. 5. Die Ablassstöpsel sind nicht eingeschraubt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Achsenflanschdichtung ersetzen. 2. Lagerflanschdichtung ersetzen. 3. Mit Silikon die 103-81 Bolzen abdichten. 4. Die Wanne reparieren oder ersetzen. 5. Ablassstöpsel festziehen.
Reifen verliert Luft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifen hat ein Loch. 2. Reifen sitzt nicht richtig auf der Felge. 3. Position der undichten Stelle Leckes ist nicht sofort ersichtlich. 4. Ventil defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifen von der Felge ziehen und Loch mit einem Reifenpflaster reparieren oder einen Reifenschlauch ein legen. 2. Luft aus dem Reifen lassen und den Reifenwulst sorgfältig von der Felge ziehen. Wulst von Schmutz und anderem Material befreien. Reifen neu aufpumpen. 3. Reifen mit Felge unter Wasser tauchen. Luftblasen zeigen zum Loch. Reparieren. 4. Ventil ersetzen.
Hydraulische Bremsen fühlen sich weich an, oder Lenkhebelweg ist zu groß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luft im hydraulischen System. 2. Leck im System. Bremsflüssigkeit ausgelaufen 3. Bremsen sind locker. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luft aus den Bremsflüssigkeitsleitungen von Ihrem Argo-Händler Bremssystem entlüften lassen ableiten lassen. 2. Fahrzeug zu Ihrem Argo-Händler bringen, das Bremssystem auf Lecks untersuchen und Lecks reparieren lassen. 3. Einstellen oder fest ziehen.
Bremsen funktionieren nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bremsbeläge sind überhitzt und/oder glasiert verschmolzen. 2. Beläge sind abgenutzt auf weniger als 2.5 mm 3. Bremsbeläge sind mit Öl verschmutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bremsen von Ihrem Argo-Händler säubern lassen oder Bremsscheiben ersetzen. 2. Ersetzen. 3. Bremsscheiben von Ihrem Argo-Händler reinigen oder ersetzen lassen.
Man hört einen lauten Schlag wenn das Fahrzeug nach links oder rechts gedreht werden soll.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsketten sind abgenutzt oder locker und springen.. 2. Fahrketten sind abgenutzt oder locker und springen.. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebsketten je nach Bedarf nachstellen oder ersetzen. 2. Fahrketten je nach Bedarf nachstellen oder ersetzen.

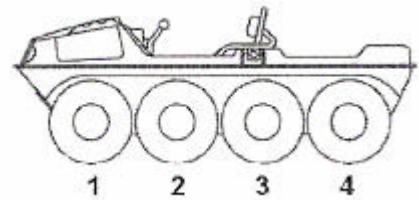
8 ARGO RAUPENKETTENANBAU RICHTLINIE (AVENGER)

August 2006

Für die Montage von Gummi-Raupenkettens an den ARGO AVENGER:

1. Reifendruck auf 0,35 bar bringen (alle Räder)
2. Messen und notieren des Umfangs jedes Rades
3. Räder, wie beschrieben montieren
4. Reifendruck ablassen und Raupe montieren
5. Räder mit Luftdruck wie beschrieben füllen

Positionen der Räder



	Rad 1	Rad 2	Rad 3	Rad 4
gemessener Umfang	kleinstes	größtes	2. größtes	2.kleinstes
Reifendruck	0,35 bar	0,48 bar	0,48 bar	0,41bar
Rad-Orientierung (Profil)	standard	gedreht	gedreht	standard

BEACHTEN:

Der Reifendruck des 4. Rades sollte auf 0,48 bar erhöht werden wenn das ARGO AVENGER mit 180 Kg oder mehr im Heck beladen wird.

Benutzen Sie die Gummi-Raupenkettens mit dem des Kettenschloss beiliegenden Zwischenstück. Die Raupenkette sollte eine Gesamtlänge von mind. 5,97 m aufweisen.

Im Winterbetrieb kann es zu durchdrehen der Räder innerhalb der Raupenkettens kommen, in diesem Fall, entfernen Sie das Zwischenstück des Kettenschlosses.